

Jahresbericht des Museums Appenzell für 2013

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **55 (2014)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Museums Appenzell für 2013

Roland Inauen

Im Berichtsjahr konnten im Museum Appenzell insgesamt fünf verschiedene Sonderausstellungen und zahlreiche öffentliche Führungen, Begleitveranstaltungen zu den Sonderausstellungen, Vernissagen sowie Demonstrationen von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern besucht werden. Dank diesen Aktivitäten war das Museum Appenzell im vergangenen Jahr in den Medien überdurchschnittlich präsent.

Sonderausstellungen

23. November 2012 – 20. Mai 2013

Schürzen | Schoosse

8. Juni – 3. November 2013

SIE und ER. 500 Jahre im Appenzellerland

21. November 2013 – 11. Mai 2014

Vechäufeliläde. Sammelstücke aus zwei Jahrhunderten

Kleinere Sonderausstellungen im Stickereigeschoss:

14. Juli 2012 – 31. August 2013

Brüechli. Schmuckstück der Innerrhoder Frauentracht

16. September 2013 – 23. März 2014

Marijan Stanisic, Fotoausstellung. Appenzell Innerrhoden:

Landschaft und Volksbräuche

Schürzen | Schoosse

Das Berichtsjahr begann mit dem zweiten Drittel der überaus erfolgreichen Schürzenausstellung. Je länger die Ausstellung dauerte, desto dichter wurden die Besucherströme. Am Ende konnten Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Deutschschweiz, die extra für diese Ausstellung nach Appenzell gefahren waren, empfangen werden. Birgit Langenegger führte über zwanzig Gruppen durch die Sonderausstellung. Auch nach der Finissage erkundigten sich zahlreiche Besucherinnen nach der Ausstellung und waren enttäuscht, wenn sie diese nicht mehr vorfanden.

Ein Teil der Schürzenausstellung war bekanntlich den Akris-Schürzennäherinnen aus Kriessern gewidmet. Erfreut durfte das Museumsteam am 7. April 2013 den Gästebucheintrag

des bekannten Modedesigners Albert Kriemler (Agris), Enkel von Alice Kriemler-Schoch, Schürzenfabrikantin, zur Kenntnis nehmen: «Ganz herzliche Gratulation zu dieser grossartigen, inspirierenden, aufschlussreichen und fröhlichen Ausstellung. Grossen Dank, dass Sie den Anfängen und der Passion unserer Grossmutter so viel Aufmerksamkeit schenken. Mit herzlichem Dank, Albert Kriemler.» Albert Kriemler hat die Ausstellung in Begleitung der Direktorin für Kostüm und Maske der Salzburger Festspiele besucht.

Am 26. Januar konnte im Rahmen der Schürzenausstellung eine kleine Fotoausstellung in der Ausstellung eröffnet werden. Luzia Broger, Künstlerin und Fotografin, Zürich und Appenzell, hat im Auftrag des Museums Appenzell 12 (Berufs-) Schürzenträgerinnen und Schürzenträger aus Appenzell und Umgebung fotografiert. Die eindrücklichen Porträts bildeten einen wandfüllenden Blickfang im Foyer des Museums.

Als Höhepunkt im Reigen der Begleitveranstaltungen darf die Live-Schürzenmodeschau im Kleinen Ratsaal, in welchem extra ein Laufsteg installiert wurde, bezeichnet werden. Drei weibliche und zwei männliche Models zeigten zusammen mit der elfjährigen Laura Dörig eine breite Palette von Alltags-, Sonntags-, Servier- und anderen Berufsschürzen. Rund 80 Besucherinnen und Besucher kamen zusammen mit dem Museumsteam in den Genuss eines nicht alltäglichen und vor allem vergnüglichen Defiles.



Fotoserie
von Luzia Broger.

Ebenfalls sehr erfolgreich verlief die Begleitveranstaltung mit Yolanda Spirig. Die Autorin las aus ihrem Buch «Schürzennäherinnen. Die Fabrikantin und die Kriessner Mädchen». Gleichzeitig wurde der Film von Thomas Karrer über die Schürzennäherin Rösli Lutz gezeigt.

Grossen Anklang fanden die eigens für die Schürzenausstellung entworfenen Kartonsilhouetten, an denen die Schürzen platzsparend und sehr effektiv gezeigt werden konnten. 25 Silhouetten konnten nach der Ausstellung verkauft werden.

Thematische Sonderausstellungen animieren die Besucherinnen und Besucher auch immer wieder dazu, ihren eigenen Schätzen zu Hause mehr Beachtung zu schenken oder sie allenfalls dem Museum zur Aufbewahrung für die Öffentlichkeit zu übergeben. Nicht weniger als 52 Schürzen wurden im Laufe der Schürzenausstellung dem Museum Appenzell als Geschenk übergeben.

SIE und ER. 500 Jahre im Appenzellerland

Die Sommerausstellung im Jubiläumsjahr 2013 wurde gemeinsam mit dem Museum Herisau realisiert, denn ein halbes Jahrtausend im Bund der Eidgenossenschaft wollte auch in den kulturhistorischen Museen der beiden Hauptorte Herisau und Appenzell gefeiert sein. Im Mittelpunkt standen Appenzellerinnen und Appenzeller des gemeinsamen und geteilten Landes auf ihrem Weg durch die vergangenen fünf Jahrhunderte. Die Ausstellung bot Gelegenheit, auf unbekümmerte Weise Gegenstände und Bilder zu zeigen und zu kombinieren, die diese Menschen



Blick in die Ausstellung «SIE und ER».



Begleitveranstaltung
zu «SIE und ER»:
Besuch im Kloster
Leiden Christi,
Jakobsbad.

auf dem Weg durch die Zeit hinterlassen haben. Dabei wurde strikt zwischen Frauen- und Männerspuren unterschieden: Eine bemerkenswerte Anzahl der lange wenig beachteten Appenzeller Frauen und ihren Lebensgeschichten traf man im Museum Herisau: von der Hexe über die Handstickerin bis zur ersten Frau Landammann.

Die starken, schönen, hie und da mächtigen, meist aber ganz und gar durchschnittlichen Männer waren im Museum Appenzell anzutreffen. Die grossen Helden der Appenzeller Geschichte hingegen glänzten für einmal mit ihrer Abwesenheit.

Die beiden Museen halfen sich gegenseitig aus mit Leihgaben. 25 Gegenstände – dazu gehörte eine vollständige Innerrhoder Festtagstracht – gingen von Appenzell nach Herisau. Auf dem umgekehrten Weg durfte das Museum Appenzell 31 Objekte aus Herisau ausstellen. Der wohl augenfälligste Ausstellungsgegenstand war ein Ölbild der Badener Künstlerin Juliet Brown (1869–1943): Liegender Appenzeller Bauer mit Lindauerli, o.J. Zu sehen war mit dem Stammbaum der Familie Broger auch das flächenmässig grösste Objekt (435×185 cm), das je im Museum Appenzell ausgestellt war. Heraldiker Jakob Signer (1877–1955)

hat das gigantische Werk um 1950 geschaffen. In der ER-Ausstellung im Museum Appenzell durften auch zwei schöne Silvesterkläuse – *Rollewiib ond Schelli* – nicht fehlen. Das Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch hat diese in verdankenswerter Weise als Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Silvesterkläuse standen auch im Mittelpunkt einer Begleitveranstaltung vom 21. September. Rund 50 Besucherinnen und Besucher besichtigten zuerst die Kirche, die Apotheke und den Garten des Frauenklosters Leiden Christi in Jakobsbad. Anschliessend begab sich die Gruppe zu Fuss nach Urnäsch, wo der Grund-Schuppel den Exkursions-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern zeigte, wie ihre neuen *Chlause-Huube* hergestellt werden.

Eine zweite Begleitveranstaltung, die Sternwanderung auf den Altmann in Begleitung von Mitgliedern der Rettungskolonie Appenzell musste wegen ungünstiger Witterung abgesagt werden.

Vechäufeliläde. Sammelstücke aus zwei Jahrhunderten

Die Sonderausstellung, die am 21. November eröffnet wurde, zeigte eine Auswahl von über 60 historischen Kaufläden, die meisten mit originalgetreuen Produkten und Zubehör reich ausgestattet. Sie spiegeln die Entwicklung dieses Spielzeugs seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er-Jahre.

Ermöglicht wurde die Ausstellung dank der grosszügigen Leihgabe der Sammlerin Frieda Wick aus Teufen. Mit bewundernswerter Sorgfalt und Leidenschaft sammelt sie nicht nur Kaufläden, sondern restauriert, pflegt und stattet sie auch aus. Die Zusammenarbeit mit Frieda Wick gestaltete sich überaus vertrauensvoll und konstruktiv.

In der Ausstellung gab es vor allem auch für Kinder Vieles zu entdecken. In einer speziell für sie eingerichteten Ecke durfte gemalt und gebastelt und selbstverständlich *vechäufeled* werden.

Der Kaufladen als Spielzeug ist eine junge Erscheinung. Neben klassischen Gemischtwarenläden entstanden im Laufe des 19. Jahrhunderts zahlreiche weitere Ladentypen wie Fleischeereien, Apotheken, Modegeschäfte und Gewürzhandlungen. Spielzeugkaufläden waren naturgetreue, wenn auch geschönte Nachbildungen der realen Kaufläden. Zum Zentrum für deren Herstellung entwickelten sich Nürnberg und das Erzgebirge. Mit dem Einsetzen der industriellen Produktion konnten die Spielzeugläden standardisiert und preiswert in grosser Zahl hergestellt werden. Deutschland exportierte seine Kaufläden in alle Welt.

Die reich ausgestatteten Spielzeugkaufäden konnten sich lange nur wohlhabende Familien leisten. Sie wurden als besondere Attraktion oft nur zur Weihnachtszeit hervorgeholt. Mit den Kaufäden wurden vor allem in der bürgerlichen Gesellschaft auch erzieherische Absichten verfolgt. Ernsthaft und doch spielerisch sollten Knaben und Mädchen die Arbeitswelt der Erwachsenen erproben und dabei das Verkaufen und Einkaufen üben. Knaben wurden so auf die Berufswelt vorbereitet, und Mädchen erlernten die Rolle der zukünftigen Hausfrau.

Ende des 19. Jahrhunderts begannen Spielzeugfabriken Kaufäden mit bekannten Markenprodukten im Warensortiment zu vertreiben. Aufwändige und verführerische Verpackungen füllten die Regale. Schon früh hielt damit die Werbung Einzug ins Kinderzimmer. In der bunten Spielzeugwarenwelt widerspiegelte sich nicht nur der jeweilige Zeitgeist, sondern auch das veränderte Konsumverhalten.

Seit den 1970er-Jahren verdrängen Supermärkte und Kaufhäuser die Gemischtwarenläden. Auch in der Spielzeugwelt kamen die Kaufäden aus der Mode.

Mit Margrit Gmünder konnte eine temporäre Projektmitarbeiterin für die Sonderausstellung gewonnen werden.



Verkaufstheke in
der Vechäufelilade-
Ausstellung.

Infolge der Kleinteiligkeit der Auslagen in den Kaufläden mussten die meisten Exponate hinter Glas präsentiert werden. Bernhard Rempfler baute in der Folge eine Wandvitrine, in der nicht weniger als 15 Läden ausgestellt werden konnten. Die Vitrine ist leicht demontierbar und kann für kommende Ausstellungen wieder verwendet werden.

Brüechli. Schmuckstück der Innerrhoder Frauentracht

Dank der aktiven Sammlungspolitik verfügt das Museum Appenzell über eine umfangreiche und stetig wachsende Trachtensammlung. Diese macht es möglich, dass einzelne Trachtenteile wie das Brüechli in einem grösseren historischen Rahmen thematisiert werden können.

Auch die Brüechli-Ausstellung hat wiederum die eine oder andere Sammlerin oder Trachtennäherin dazu animiert, nicht mehr getragene, historische Brüechli dem Museum zu schenken.

Marijan Stanisic, Fotoausstellung. Appenzell Innerrhoden: Landschaft und Volksbräuche

Dr. med. Marijan Stanisic wurde 1927 in eine Bauernfamilie in Slawonien, im Norden von Kroatien, geboren. Nach der Matura begann er in Zagreb mit dem Medizinstudium, wanderte allerdings kurze Zeit später «wegen der Unverträglichkeit mit dem kommunistischen System in seiner Heimat» nach Norddeutschland aus. An der Universität Münster schloss er sein Medizinstudium ab. Nach der Ausbildung zum Facharzt für Pathologie an den Universitäten Köln und Hamburg bewogen ihn die Studentenunruhen von 1968 dazu, Hamburg zu verlassen und den Ruf als leitender Arzt am Institut für Pathologie am Kantonsspital St.Gallen anzunehmen, wo er bis zu seiner Pensionierung 24 Jahre tätig war.

Kurz nach seiner Ankunft in St.Gallen besuchte Marijan Stanisic 1969 zusammen mit einem Freund zum ersten Mal die Landsgemeinde in Appenzell: «Die Begegnung mit der Landsgemeinde war eine Liebe auf den ersten Blick. Die Eröffnungsrede von Landammann Raymond Broger war wie zugeschnitten auf meinen seelischen Zustand. Ich spürte: Hier ist die Welt noch in Ordnung. Der jährliche Besuch der Landsgemeinde ist seither meine persönliche Wallfahrt, eine Wallfahrt, um der Landsgemeinde und dem Volk meine Ehre zu erweisen.»

Seit dieser Zeit fotografiert Marijan Stanisic mit grosser Leidenschaft im Appenzellerland. Seine bevorzugten Motive sind neben den Bergen, Seen und Tälern des Alpsteins vor allem die verschiedenen Bräuche im Jahreslauf. Besonders fasziniert ist

er vom flach einfallenden Morgenlicht, das die hügelige Landschaft des Appenzellerlandes auf zauberhafte Art zu modellieren vermag. Die Faszination, welche die Landsgemeinde auf ihn ausübt, widerspiegelt sich auch in seinem fotografischen Werk. Jedes Jahr von neuem richtet er das Objektiv auf die Männer und Frauen im Ring, auf die Behörden und Ehrengäste beim feierlichen Aufzug und auf den Landsgemeindestuhl. Marijan Stanisic sieht seine Ausstellung als Geste des Dankes: «Mit meiner Ausstellung danke ich dem Appenzeller Volk für die vielen freundlichen Begegnungen, für die Gespräche mit vielen lieben Menschen und für die unzähligen, unvergesslichen Stunden in den Bergen des Alpsteins, wo ich immer Erholung finde.»

Blick in die
Fotoausstellung von
Marijan Stanisic.

Sowohl die Vernissage als auch die beiden öffentlichen Führungen der Stanisic-Ausstellung waren sehr gut besucht.



Sammlung: Inventarisierung, Konservierung, Restaurierung

Wie in den Vorjahren konnte das Museum Appenzell wiederum auf die Mitarbeit der Studentin Rebekka Dörig, Appenzell Steinegg, zählen. Die selbständig und effizient arbeitende

Praktikantin kann inzwischen sehr vielfältig eingesetzt werden. Neben der Inventarisierung erledigt sie auch konservatorische Arbeiten und Bildrecherchen. Sie unterstützt das Museumsteam bei der Einrichtung von Ausstellungen oder wirkt mit bei der Herstellung von Bastel- und Anschauungsmaterial für Schulkinder.

Mit der Fotografie-Studentin Sarina Spirig hat im September 2013 eine zweite Praktikantin ihre Arbeit am Museum aufgenommen. Sie arbeitet drei Tage pro Monat an der Aufarbeitung der Fotosammlung Müller/Bachmann. Für die Ausstellung «Vechäufelilade» realisierte sie Miniposter, die Markenprodukte in Originalgrösse neben Miniprodukten für den *Vechäufelilade* zeigen. Diese Poster fanden beim Publikum so guten Anklang, dass gleich mehrere Nachfragen für einen Kauf der Poster an das Museum gestellt wurden.

Das Bildarchiv – Negative und Positive – wird von Jahr zu Jahr umfangreicher. Zurzeit können nur punktuelle Konservierungsarbeiten ausgeführt werden. Die Erschliessung des Bildarchivs über eine Datenbank ist leider noch nicht möglich. Das erschwert die Recherchearbeiten massiv. Dennoch wird die Fotosammlung für jede thematische Sonderausstellung immer wieder von neuem intensiv befragt. Die historischen Aufnahmen geben Einblick in vergangene Lebenswelten – besonders ausgeprägt konnte dies im Zusammenhang mit der Schürzenausstellung gezeigt werden – und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu deren Verständnis. Kommt hinzu, dass Besucherinnen und Besucher immer wieder abgebildete Personen identifizieren können. Besucherrückmeldungen dieser Art sind jeweils Highlights in der täglichen Museumsarbeit.

Monika Luzi war stundenweise als inzwischen ausgebildete Restauratorin im Museum im Einsatz. Unter anderem hat sie im Berichtsjahr die Skulptur «Hl. Josef» restauriert. Diese stammt aus der ehemaligen Kapelle im Bürgerheim und wurde nach dem Umbau des Bürgerheims in einem feuchten Kellerraum eingelagert, wo sie massiv beschädigt wurde. Nach der Restaurierung konnte die Statue als Leihgabe der jetzigen Bürgerheimleitung übergeben werden. Im Eingangsbereich des Bürgerheims hat die Skulptur an alter Stätte eine neue Heimat gefunden.

Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

Neben den üblichen Begleitveranstaltungen und Führungen zu den Sonderausstellungen seien im Folgenden noch einige weitere Vermittlungsangebote des Museums erwähnt:

Anlässlich des internationalen Museumstags blieb das Museum durchgehend geöffnet. An der Sonderführung «Biesen, Brögeli und Pailletten. Schmucke Details an Schürzen und Brüechli» nahmen rund 40 Besucherinnen und Besucher teil. Insgesamt wurden am Museumstag über 200 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Für den grossen Medienanlass des Vereins «Appenzellerland Tourismus AI» übernahm das Museum Appenzell die Organisation der Handwerker-Präsentation mit sechs Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern.

Im Berichtsjahr realisierte Thomas Karrer im Auftrag des Museums Appenzell zusammen mit der Trachtenschneiderin Bernadette Nef-Hörler einen Film über die Herstellung des Trachten-Fältlirocks. Die Uraufführung des Films erfolgt im Jahre 2014. Parallel zur Produktion des Fältlirock-Films veröffentlichte Birgit Langenegger in der Zeitschrift «Obacht Kultur» (17/2013) einen Artikel zum Fältlirock mit dem Titel «Falten voll Raffinesse».

Der «Appenzeller Volksfreund» hat gleich zwei umfangreiche Reportagen zum Museum Appenzell realisiert. Hauptthemen waren die Museumsarbeit allgemein, die Fotoarchivierung und der Leihverkehr.

Das Museum Appenzell ist Mitglied der Vereinigung «Museen im Appenzellerland» (M.i.A.), die seit dem Sommer 2013 über eine eigene Website sowie einen Museumsflyer verfügt. Im Zusammenhang mit M.i.A. nahm Birgit Langenegger an einer Podiumsveranstaltung des Amts für Kultur Appenzell A.Rh. zum Thema «Museen» teil.

Diverses

Im November konnten im Sonderausstellungsraum im ersten Obergeschoss neue Isolierfenster installiert werden. Ebenfalls im zweiten Halbjahr 2013 konnte das Museumsteam zwei neue Büros beziehen. Diese Büros waren bisher vom Verein «Appenzellerland Tourismus AI» belegt. Im Gegenzug wurde das frühere Kleinbüro der Kuratorinnen (1. OG Süd/Ost) in ein Sitzungszimmer umgewandelt, das vom Verein «Appenzellerland Tourismus AI» und vom Museum benutzt wird.

Mit der Wahl von Roland Inauen, Museumsleiter, in die Standeskommission wurde sein Pensum von 80 auf 40 Prozent reduziert. Im Gegenzug konnte das Museum eine neue 50 Prozent-Stelle (wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter) ausschreiben. Die Stellenbesetzung wird im Jahre 2014 vorgenommen.

Leihverkehr

Dem Appenzeller Volkskundemuseum Stein stellte das Museum Appenzell für die Sonderausstellung «Appenzeller Auswanderung – Von Not und Freiheit» diverse Koffer aus Stroh und Leder sowie einen grossen Überseekoffer als Leihgaben zur Verfügung. Dank der Initiative und Vermittlung von Albert Kunz, ehemaliger CEO des Swiss Centers in London, ist das Museum Appenzell in den Besitz von sieben wertvollen geschnitzten Trachtenfiguren (Streichmusik, Tanzpaar, Schölleschötte) gekommen, die während Jahren zusammen mit dem Glockenspiel beim Swiss Center die Passanten erfreut hatten. Die Figuren waren seinerzeit ein Geschenk der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein an die City of Westminster. Das Museum Appenzell hat die Figuren im Berichtsjahr der Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten AG als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Für die Winterausstellung «Holz rondom» auf dem Säntis hat das Museum Appenzell mehrere Objekte (Waldteufel, Gwebt-Konsole usw.) und Fotos als Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Beratungen, Kontakte, Kommunikation

Folgende Beratungen und Recherchierarbeiten für Dritte wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

- Freilichtmuseum Ballenberg: Trachtenausstellung (temporär und dauerhaft).
- Bienenausstellung im Botanischen Garten St.Gallen: Bereitstellen von Anschauungsmaterial und Unterlagen.
- Meteo Media, Appenzell: Recherchen, Bereitstellen von Fotos zur Wetterstation auf dem Säntis (unter anderem Säntismord).
- Klarer AG, Appenzell: Bereitstellen von historischen Fotos für Verpackungsmaterial, Visitenkarten und Tragtaschen.
- Oberdorfer Chilbi, Brülisau: Bereitstellen von Fotos für die Liegenschaftsausstellung.
- Erzählcafé, Appenzell: Objekte und Fotos zu den Themen «Telefon und Telegramm», «Heuen», «Landeswallfahrt», «Viehschau» und «500 Jahre Pfarrkirche St.Mauritius».
- Ökumenischer Appenzeller Kirchentag, Rehetobel: Bereitstellen von Fotos und Unterlagen zum Thema «Ziegen».

Geschenke 2013 (nach Donatorinnen und Donatoren)

Altersheim Gontenbad, Gontenbad

2 Fotoalben; Familienbüchlein von Franz Anton Stark, 1907; Schweizerpass von Josefine Hermine Stark, geb. 1916; Volksschott mit diversen Andachts- und Totengedenkbildern

Anonym

Foto: Clemens Schildknecht, Hausierer, o.J.; Danksagung von Johann Anton Fritsche, 2013; Ansichtskarte; diverse Danksagungen; diverse Stempel; Tischset «Mesmer-Hauptversammlung 2013 in Appenzell»; Gebetsbücher; Rosenkränze; Firmandenken

Antoniou-Breu Julia, Ebmatingen

Trachtenteile: Schlottenkragen, Trachtenmieder, verschiedene Brüecli; Trachtenstiche und -lithographien

Apotheke Wild, Appenzell

Bastelbogen «Apotheke Wild», 2013

Baumann-Menet Alice, Appenzell

Plüschbär mit Knabenschürze; diverse Abzeichen: 1. August, Winterhilfe, Samariterverein

Benz Irene, Montlingen

Nähmaschine «Singer»

Bischofberger Bruno, Meilen

Fahrschelle, o.J., Initialen «LZ»

Breitenmoser Kurt, Appenzell

Kleiderbügel; 3 Trachtenfotos

Breitenmoser Monika, Appenzell

2 bestickte Kinderlätzli (Schülerinnen-Handarbeit)

Broger Helene, Appenzell

3 Schnittmusterbücher; Entwürfe für Blusen und Kleid; Brief von Ebnetter & Biel; Preisliste für Garn

Brunner Greti, Winterthur

Klöppelarbeit gerahmt: Appenzeller Senn

Büchi Hanna sel., Herisau
21 Originalbilder (u.a. von Carl August Liner, Carl Walter Liner, Hans Zeller, Johann Georg Zähndler, Jack Zuberbühler, Sebastian Oesch)

Burger Maria, St.Gallen
Senntumsschelle

Doerig Roswitha, Appenzell/Paris
DVD «Appenzell 1941»

Dörig Hildegard, Appenzell
Versehzeug

Dörig Kurt, Herisau
Joch

Dörig Toni, Appenzell
Foto: Innerrhoder Trachtenfrau, Miniaturfoto auf Blech

Ebnetter Mina, Appenzell
Diverse Taschentücher; Servietten; Koffer; Puppe; Gabeln; Streichriemen für Rasiermesser; Plakette und Uhrenpendel von Emil Fässler

Esseiva Renato, Winterthur
Überzug für Alltagshosenträger; Gedenkschrift «Schlacht am Stoss»

Eugster Judith, St.Gallen
3 Ansichtskarten

Eugster-Manser Marie, Brülisau
Hochzeitstafel: Andreas Anton Inauen und Katharina Josefa Inauen

Fasnachtsverein Appenzell, Appenzell
13 Fotoalben: Fasnachtsumzüge in Appenzell; Protokolle; Plaketten; Kostüme und Teile von Kostümen; Blasbalg; 8 Schleifen für OK-Mitglieder

Fässler Helen, Appenzell
Diverse Trachtenteile: Brüechli, Schürzen

Fotoalbum des
Fasnachtsvereins
Appenzell.



Fässler Willy, Appenzell
Diverse Ausgaben «Fremdenblatt Appenzell I.Rh.»; Familien-
fotos; Bilder: 3 Porträts; 2 Kommuniionsandenken; 2 Druckgra-
fiken; Entlassungsurkunde Militär; 2 Konditordiplome; Zeit-
schrift «Du»

Fässler-Delco Alois sel., Appenzell
Handnähmaschine; Foto «1. Rang Schweizerische Armee-Meis-
terschaft 1976»; Medaillen

Fässler-Graf Erika, Steinegg
Haushaltsschürze

Flammer Judith, Herisau
Klosterarbeit: Totenandenken

Frenkel Martin, St.Gallen
2 Ansichtskarten

Fritz-Egeter Silvia, Speicher
Weisse Kochschürze

Fuchs Sepp, Appenzell
Dreschflegel

Göldi Verena, Appenzell
Schmuckschatulle mit Spieldose



Urkunde «Schweizerische Landesausstellung 1939»: Goldene Medaille für gefüllte Biber und Marwiesli.

Haas-Ulmann Mina, Appenzell
Schwarze Wirtinnen-Schürze; Ansichtskarte; Foto: Serviertöchter an der Olma; Gedicht zum 100. Geburtstag von Anna Ulmann-Dörig

Hasler Annemarie, Mörschwil
2 bestickte Leintücher; Stickstock

Haus «Appenzell», Zürich
6 Ansichtskarten

Hersche Maria, Appenzell
Versehzeug; 2 Versehtücher (Appenzeller Handstickerei)

Familie Holderegger-Eugster, Appenzell
Fotos: Stickereijubiläum gerahmt, Totenaufbahrung gerahmt, Herrenporträt gerahmt, 3 Fotoalben, 3 Schulfotos, diverse Einzel-
fotos; Klosterarbeiten: Hochzeitstafel, Totengedenktafel; Gebets-

buch; Sterbekreuz; Versehzeug; Weihwassergeschirr; Souvenir-
bildchen «Einsiedeln»; Jesus-Bild; Ratgeber «Lindauer Kochbuch»



Hochzeitstafel,
Klosterarbeit.

Inauen Mina, Appenzell

Diverse Schürzen: 2 Kasacks, Handarbeitsschürze, Schulschürze, Sonntagsschürze für Kind, 3 Serviceschürzen, 3 Halbschürzen, Alltagsschürze

Jost Elsbeth, Speicher

Diverse Fotos

Julier Emil, Stuard Florida (USA)
Johann Baptist Zeller: Hochzeitsbild, 1951, Öl auf Hartplatte; Lithographie: Hofersäge und Pfarrkirche St.Mauritius

Kanton Aargau
Wappenscheibe

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Carl Walter Liner: Porträt Theresia Fässler in Tracht, o.J., Öl auf Leinwand

Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden
Buch: Fahrradkontrolle, 1960; Prägestempel; diverse Polizeiuniformhüte; Landweibelhut

Keller Anny, Wil
Tabakpfeife; Zündholzbüchse

Keller-Rüschi Rosina, St.Gallen
3 Schürzen: Handarbeitsschürze, Sonntagsschürze für Mädchen (mit 2 Fotos), Schürze für Kindergärtnerin; 2 Taufkleider; Taufkissen; 6 gestrickte Armstulpen

Kissling Magdalena, Gossau
Haussegen

Klarer AG, Appenzell
Verpackungen 2013 mit Sujets aus dem Museum Appenzell (Tüten, Tragtaschen, Visitenkarten u.a.)

Kloster Maria der Engel, Appenzell
Diverse Agnus Dei (Tüfelsjägerli)

Kobel Beat, Schüpfen
Diverse Trachtenteile: Brüechli, Stoffelkäppli, Goldkäppli, schwäbische Haube

Kobler Beatrice, Salez
Versehzeug mit diversen Kerzen und Gebetsbüchlein

Koller Edith und Hedy, Gais
Diverse Schürzen: 6 Frauenschürzen, 1 Berufsschürze, 2 Mädchenschürzen



Schürze. Nicht weniger als 52 Schürzen wurden im Laufe der Schürzenausstellung dem Museum Appenzell als Geschenk übergeben.

Koller Sepp, Appenzell

Foto von Emil Grubenmann sen.: strickende Frauen; 2 Holzvasen

Koster Martin, Appenzell

3 Wappenscheiben

Krüsi Ursula, Gais

Wäscheklammerschürze

Küpfer Erich, Luzern

Foto (Repro): Glockengeläut der Pfarrkirche St.Mauritius, 1923

Landesarchiv Appenzell Innerrhoden.

Brotkarten; Dokumentenmappen; Prägestempel «Landesarchiv Appenzell I.Rh.»; Plakat «Hausfrau hilf mit»

Locher Bernadette, Appenzell

Weisse Sonntagsschürze

Lutz-Hersche Thildy, Grüt

Diverse Trachtenteile; 2 Leichenmäntel; Trachtenschirm

Manser Hermann, Waldstatt

Gedenktafel: 500 Jahre Schlacht bei Vögelinsegg

Manser Monika und Joe, Appenzell

Schürzen: Knabenschürze, 2 Frauenschürzen

Marcon Claudio, Appenzell

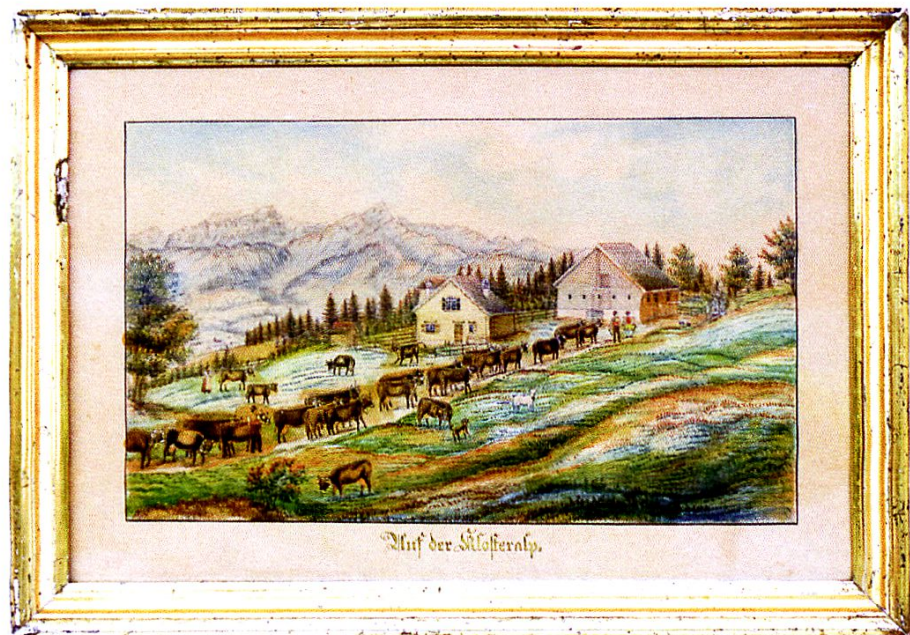
Diverse Trachtenteile: Brüechli, Kragen mit Manschetten, 2 Jackentrachten, Schürzen, Handschuhe, Tasche, Mieder

Mazenauer Armin, Allenwinden

2 Glocken; Kuhgeschirre; Waage mit Gewichten; Waage mit Anzeige; Set Gewichtsteine; Lampe; 2 Lampenschirme; Milchglaslampenschirm; diverse Petrollampenbrenner; Petrollampe; diverse Kinderspiele: Murmeln, Spielkarten, Stall, Baukasten, Puppenwiege, 3 Xylofone, Rössligeschirr; diverse Dosen; diverse kleine Glocken; 3 Rechenschieber; 5 Schiefertafeln; Grifelschachtel; Klingenschärfer; Rasiermesser von Johann Anton Inauen-Schwitler mit Schärfapparat; Andachtsbild (Wachsarbeit); Standbilder mit Heiligen; diverse kleine Heiligenbilder; diverse Agnus Dei; Anhänger mit Heiligen; 2 Porzellankruzifixe; 4 Zeugnisse von Anna Inauen; Arbeitszeugnis; Aussteuer-

rechnung; Restaurant-Quittung; Sackmesser; Halskette; Lupe; Höllenstein Aetzstift; Schlüsselbund; Gehstock, 2 Damenregenschirme; Trinkglas aus Bad Elster; Sammlung von Christbaumschmuck und Christbaumschmuckaufhängern; Bügeleisen; Kaffeemühle; Tischdecke; Leinenärmel; diverse Küchentücher; Stoff; 2 gehäkelte Babykäppli; 1 Paar Strümpfe; Hutschachtel; Teller; Buttergeschirr; diverse Dokumente von Fortunat Büchler; 2 kleine Fahreimer ohne Bödeli; Käsegeschirr; Rahmschöpfer; Sammlung 1. August-Abzeichen ab 1941; 3 Dreschflegel; Säge; 2 Heugabeln; Stickstock

Mazenauer Armin, Allenwinden, Mazenauer Paul, Ennetmoos, und Metzger-Mazenauer Hildegard, Oetwil am See
Anna Barbara Aemissegger-Giezendanner (1831–1905), genannt Babeli Giezendanner: «Auf der Klosteralp.», o.J., Tempera auf Papier



Anna Barbara Aemissegger-Giezendanner (1831–1905), genannt Babeli Giezendanner: «Auf der Klosteralp.», o.J., Tempera auf Papier.

Mazenauer Marianne, Appenzell
Mailändertuch

Mineralquelle Gontenbad, Gonten
Adventskalender 2013

Montmollin Dorothée, Evillard
Innerrhoder Tracht

Moser Nelly, Brülisau

Armeebesteck; Aluminiumbecher; Garnierspritze «Gerda»; Spielbrett «Eile mit Weile»; Kinderspiel «Spring»; Trachtenschirm; 3 Kinderlätzli

Müller-Fritsche Elvira, Luzern

Schmuckschatulle mit Appenzeller Stickerei

Nef Bernadette, Gontenbad

Schwarzer Schlottenkragen

Raschle Franziska und Peter, Appenzell

Diverse Haushaltsgeräte: Kaffeefilter «Melitta», Korkenzieher, Kirschenentsteiner «Kernex», Thermoskrug, Bülacher Einmachgläser, Butterfass, Wäscheseil auf Holzwinde; Damenschlittschuhe; Rechenmaschine «Canon»; Türknauf; Schnurbüchse; Augenspülglas; Schnabelkanne; Briefmarken aus dem Fürstentum Liechtenstein in Etui; Ersttagsumschläge mit Appenzeller Themen; diverse Fotos und Ansichtskarten; 3 Alltagsschürzen; Plastikschürze; Überhosen



Kirschen-Entkerner.

Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Geschirrservice (Krug und 8 Becher) zum 500-Jahr-Jubiläum
der Kantone Appenzell I.Rh. und A.Rh.

Rempfler Bernhard, Appenzell
Zimmermannschürze; Leimschürze

Schaller-Sutter Irene, St.Gallen
2 Familienwappen (Sutter und Brander)

Schatz-Lendi Zita, Triesen (FL)
2 Kinderparamente; Kirchengarnitur für Kinder (Monstranz,
Kelche, Kerzenständer, Kuzifix etc.)



Liturgische Objekte
(Messgeräte) als
Spielzeug.

Schefer Verena, Gonten
Versehzeug

Schiegg Verena, Appenzell
Tafel «10 Schritte für psychische Gesundheit»

Schläpfer Christine, Trogen
Spardose; Zeitungshalter; Kleiderhaken; Kamm- und Bürsten-
schale; Staublappenschale; Spiegel; Toilettenschale

Schneider Jost, St.Gallen
DVD: Steinbock – Ein Leben im Grenzbereich

Schöbi Maria, St.Gallen
Diverse Andachtsbilder; 3 Hauchbilder

Sonderegger Silvia, Obereggen
Geburtstagskalender 2014, Jahreskalender 2013 und 2014

Sortenorganisation Appenzeller Käse, Appenzell
Jahresbericht 2012, Dankschrift von Josef Inauen; 2 Bildkalender 2013

Stöckli Felix, Herzogenbuchsee
Doppeltüriger Schrank aus dem Besitz von Sebastian Oesch, Schloss, Appenzell

Streule Josef und Lidwina, Schwende
Diverse Fotos; Sammlung von Trauerbildchen; Andenken an die 1. hl. Kommunion; Handstickereizeugnisse; Appenzeller Handstickereien

Sutter Elisabeth und Hansueli, Appenzell
Handgeschriebenes Gebetsbuch

Sutter Franz, Brülisau
2 Rechnungsbücher einer Molkerei; Harass mit leeren Flaschen der Mineralquelle Walzenhausen

Sutter Marianne, Appenzell
Diplom der III. Schweizerischen Spezial-Ausstellung für Appenzeller Sennenhunde, 1921

Wackernagel Bea und Oliver, Basel
Diverse Fotos: Alpstein, Spielplatz, Hütte; Münze von Emil Fässler: Basler Heimatschutz, 1976

Waldburger Emil, St.Gallen
Jakob Nef: Landsgemeindemann, 1960, Holzschnitt (nachträglicher Abzug)

Walser Erna, St.Gallen
Weisse Serviceschürze mit Hohlsaum

Wick Ursula, Appenzell
Diverse Trachtenteile

Familie Wiederkehr, Thun
Stickstock

Wieland Rosmarie, St.Gallen
Diverse Schürzen: 3 Werktagsschürzen, weisse bestickte Schürze, Kasack, Plastikschürze, Mädchenschürze

Wild Alfred, Appenzell
Rechenmaschine; Besteck; Löschblatthalter; Apothekerschürze; Offizierstasche mit Inhalt: Formulare, Reglemente, Briefe, 2 Rechnungsbücher; Tabakpfeife; 2 Militärmützen; Säbel; Hausjacke; Bürostuhl

Ankäufe

Broger Luzia, Zürich
12 Porträts von Schürzenträgerinnen und -trägern in Appenzell

Broger Verena, Appenzell
Bilder: Stobede (2010), Stobede auf der Alp (2011), Velofahrer (2009), Hauptgasse im Winter (o.J.), diverse Techniken auf Papier/Karton

Enzler Sylvia, Auckland (Neuseeland)
Albert Enzler: «Gruss aus dem Appenzellerland», o.J., Öl und Gouache auf Karton

Galerie Germann, Zürich
Albert Enzler: «Alpfahrt», o.J., Öl und Gouache auf Karton

Hautle Franz, Appenzell
Kupferradierung Appenzell und Herisau

Familie Holderegger-Eugster, Appenzell
Schlottenkragen mit Manschetten

Hospiz Dienst, Appenzell
Sammlung von Fasnachts-Plaketten von Adalbert Fässler sen.

Hummel Hermann, Märwil
Geschnitzter Alpaufzug

Hutter Marc, Appenzell
2 Fotoalben «Festspiel 2013»

Inauen Armin, Brülisau
Josef Anton Moser: Alpfahrt mit Bschötti-Szene, o.J., Öl auf Karton

Jacobson Haviva, Appenzell
3 Bilder aus der Serie «Tête-à-tête», 2013

Kölbener Emma, Appenzell
Albert Manser: Alpfahrt vor Hohem Kasten und Kamor, 1962, Öl auf Hartplatte; Alpfahrt, 1962, Öl auf Hartplatte

Kölbener Franz Josef, Appenzell
Christian Vetsch: Schölleschötte, o.J., Öl auf Hartplatte

Koller Sepp, Appenzell
Souvenirtafel Sennenbub; Zylinder mit Hutschachtel; Pelz mit Schachtel; Eierkiste



Eierkiste.

Meier Christian, Shanghai
4 Siebdrucke

Frau Rohner, Winterthur
2 Stickereien; diverse Fotos und Dokumente